

Auschwitz - Eine Schule gemeinsam gegen das Vergessen

In den Herbstferien haben sich zehn Schülerinnen und Schüler des Johanneums aus der Klassenstufe 11 mit der „Stiftung für Demokratie Saarland“ auf eine einwöchige Exkursion zur Gedenkstätte „KZ und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau“ in Polen begeben.

Dort haben sie viele schockierende Darstellungen und grausame Überreste aus der NS-Zeit gesehen und damit bleibende Eindrücke von diesem geschichtsträchtigen Ort gesammelt. Das haben sie auch mit zurück in die Schule gebracht und sich dort tatkräftig dafür eingesetzt, aus dem Erlebten eine kleine Unterrichtsreihe zu gestalten. Diese haben sie anschließend in der Klassenstufe 10 gehalten, was sehr positive Resonanz und ein großes Interesse am Thema zur Folge hatte. Die Unterrichtseinheit war dafür gedacht, die Schüler für dieses heikle Thema zu sensibilisieren und ein starkes Zeichen gegen Rassismus, für Demokratie und für Toleranz zu setzen. Die Sensibilisierung für diese Themen ist in einer Zeit der Polarisierung und der erstarkenden politischen Ränder umso wichtiger, daher setzen wir uns als Schulgemeinschaft für diese Werte ein und arbeiten damit aktiv gegen das Vergessen.

Felix Klein